

Titel:	Hintergründe der Jumelage im Hauptstaatsarchiv - Geschichte verbindet Montbéliard und Ludwigsburg
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, S. 4
Datum:	08.06.2000
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Hintergründe der Jumelage im Hauptstaatsarchiv

Geschichte verbindet Montbéliard und Ludwigsburg

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard präsentiert das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart eine Ausstellung zum historischen Hintergrund der Jumelage.

Als Graf Eberhard der Milde seinen Sohn Eberhard IV. 1397 mit Henriette, der Erbtöchter des Grafen von Mömpelgard (Montbéliard) verlobte, war dies der Anfang für eine neue Herrschaftsdynastie: die Verbindung des württembergischen Grafenhauses mit der reichen Grafenschaft im französischen Sprachgebiet jenseits des Rheins sollte über vier Jahrhunderte bis zur Französischen Revolution erhalten bleiben. Sie erlaubte über diesen Zeitraum hinweg einen intensiven kulturellen und politischen Austausch über die Landesgrenzen hinaus, der seit einiger Zeit wieder neu gepflegt wird: Bemerkenswerterweise hat die 1950 geschlossene Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg

und Montbéliard – die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft überhaupt – der historischen Verknüpfung neuen, zeitgemäßen Ausdruck verliehen.

In der Schau im Hauptstaatsarchiv werden neben Schriftzeugnissen, Pergamenturkunden und alten Drucken auch einige Kunsterzeugnisse aus Mömpelgarder Werkstätten gezeigt. Die Ausstellung dokumentiert die vielfältigen Begegnungen Württembergs und Mömpelgards über die Jahrhunderte hinweg. Neben dem Hauptstaatsarchiv Stuttgart und der Stadt Montbéliard haben die französische Botschaft in Berlin und das französische Generalkonsulat in Stuttgart sowie das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg das gemeinsame Ausstellungsprojekt gefördert.

Info: Die Ausstellung im Hauptstaatsarchiv Stuttgart ist vom 10. Juni bis 4. September zu sehen.

STA

Ehes

26. Mai

Bettina V
ner Tittju
Mack un
Kechler 7/
xandra L
reno Cam
Sandra M
ße 35; Pat
feldstraße
nica, Bosn

Gebu

11. Mai

Laura Ra
Ranellucci
lucci, Korn

14. Mai

Ugur Car
rüt Köseba
Kamil Köse

18. Mai

Ceyda Tu
geb. Turar
Max-Levi-

19. Mai

Beyza Se
Tasdelen
len, Laure
Blanken
Blankenh
Blankenh